



PFERDE- SPORT UND NATUR- SCHUTZ ALS PARTNER



Pferde sind Geschöpfe der Natur. Naturschutz und Pferdesport haben daher viele gemeinsame Interessen:

■ **Förderung extensiver Grünlandwirtschaft:** Artgerechte Pferdehaltung benötigt pro Pferd ca. einen Hektar Wiese als Auslauf, Weideland und zur

Heugewinnung. Ideale Pferdeweiden werden kaum gedüngt und gespritzt. Sie bieten Lebensraum für eine Vielfalt von Gräsern, Wildkräutern, Insekten und Niederwild. Gutes Pferdeheu wird erst nach der Blüte gemäht, wodurch bodenbrütenden Vögeln eine ungestörte Aufzucht ihrer Gelege ermöglicht wird.

■ **Erhalt unbefestigter Wege:** Flächenversiegelung bedeutet Vernichtung natürlicher Lebensräume. Mehr Straßen und befestigte Feldwege führen zu einer immer höheren Verkehrsdichte. Pferd und Reiter sind zur Ausübung ihres Sports auf ein naturbelassenes Wegenetz abseits vom motorisierten Verkehr angewiesen. Pferdeverbände und Naturschutz setzen sich daher gemeinsam für den Erhalt unbefestigter Wege und die Minimierung weiterer Flächenversiegelung ein.

■ **Sensibilisierung der Naturnutzer:** Umweltschutz und korrektes Verhalten in der Natur sind fester Bestandteil der Ausbildung für Reiter und Gespannfahrer. Jährlich legen Tausende Pferdefreunde Reit- und Fahrprüfungen ab. Mit ihrem Wissen wirken sie als Vorbilder und Multiplikatoren. Die Basisprüfungen stehen auch nicht in Vereinen organisierten Sportlern offen.

■ **Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsfaktor:** Gerade Regionen mit sensiblen Naturgebieten profitieren von der Symbiose von Naturschutz und Pferdesport. Fachkundig geführte Ritte, z.B. in Naturparks, öffnen einer wachsenden Zahl von Pferdesportlern den Blick für die Schutzbedürftigkeit der Landschaft. Sanfter Pferde-Tourismus bringt Einnahmen für die regionale Wirtschaft. So hat der Naturpark Hoher Fläming in Brandenburg 2003 für seine „Naturparkreitroute“ den Umweltpreis des Kuratoriums Sport und Natur gewonnen.

Fotos: Treibbild: FN/Verlag Warendorf, aus „Deutscher Reitpass“, 2003, S. 64, Naturpark Hoher Fläming, VFD

KONTAKTADRESSEN

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
48229 Warendorf
Tel.: (0 25 81) 6 36 20
Fax: (0 25 81) 6 21 44
E-Mail: fn@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland e.V. (VFD)
Lindenstraße 10, 56355 Hunzel
Tel.: (0 67 72) 9 63 09 80
Fax: (0 67 72) 9 63 09 85
E-Mail: bundesgeschaeftsstelle@vfdnet.de
www.VFDnet.de

Kuratorium Sport & Natur e.V.
Geschäftsstelle
Von-Kahr-Straße 2 - 4
80997 München

Tel.: (0 89) 1 40 03-27
Fax: (0 89) 1 40 03-11
E-Mail: kuratorium@kuratorium-sport-natur.de
www.kuratorium-sport-natur.de



P F E R D E S P O R T
naturverträglich

herausgegeben vom

KURATORIUM **&** NATUR

und der Deutschen Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
und der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. (VFD)



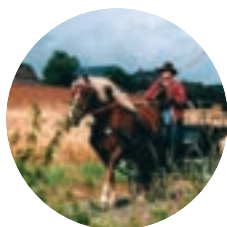
DEN BLICK SCHWEIFEN

UND DIE SEELE BAUMELN LASSEN ...

Eine Welt ohne Pferde? Für unsere Vorfahren nicht vorstellbar. Pferde waren bis vor wenigen Jahrzehnten Arbeitskräfte, Fortbewegungs- und Transportmittel und auch damals schon Sport- und Freizeitpartner. Heute vertreten die großen Pferdeverbände in Deutschland über eine Million Pferdeliebhaber, Reiter, Gespannfahrer und Züchter der verschiedensten Pferderassen vom Shetlandpony bis zum Kaltblüter.

Die meisten Pferdefreunde wollen in ihrer Freizeit mit dem Pferd draußen unterwegs sein und die Natur genießen, zum Beispiel bei einem gemütlichen Spazierritt durch den heimischen Wald. Je nach Ausbildungsstand von Pferd und Reiter kann es auch rasanter zugehen: Distanzritte oder -fahrten, bei denen unter tierärztlicher Kontrolle eine definierte Strecke - bis zu 160 Kilometer - in einer bestimmten Zeit zurückgelegt werden muss, stellen höchste Anforderungen an das Pferd-Reiter-Team. Wer es abenteuerlich mag, zieht mit Pferd, Karte und Kompass zu einem mehrtägigen Wanderritt los. Übernachtet wird auf Bauernhöfen im Heu - oder komfortabler im gebuchten Hotelbett.

Junge und erwachsene Einsteiger lernen in Reitschulen und bei geführten Ritten nicht nur die Kunst des Reitens oder Gespannfahrens und wie man sein Pferd richtig versorgt, sondern auch das korrekte Verhalten in Feld und Wald. Bei Trailritten, Reit-Rallyes und gemeinsamen Ausritten, stehen Spiel und Spaß, Geselligkeit und Harmonie von Pferd und Reiter im Vordergrund. Aber auch füttern und ausmisten bei jedem Wetter gehören natürlich dazu. Pferdesport ist ein Outdoor-Hobby für die ganze Familie.



GRUNDLINIEN EINES NATUR- UND LANDSCHAFTSVERTRÄGLICHEN PFERDESORTS

Verantwortungsvolle Pferdesportlerinnen und Pferdesportler ...

- schätzen und achten die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft und bewahren ihren Erlebnis- und Erholungswert;
- bewegen sich leise und rücksichtsvoll in der Natur und halten Abstand zu geschützten Tieren und Pflanzen;
- sorgen für ihre fachliche Ausbildung, bevor sie alleine ins Gelände gehen, oder schließen sich einer qualifiziert geführten Gruppe an;
- informieren sich über die regionalen Regeln für das Reiten und Gespannfahren und für den Schutz von Tieren und Pflanzen und halten sich daran;
- reiten nur auf Wegen und Straßen - nie querfeldein, und meiden ausgewiesene Fuß- und Radwege;
- verzichten auf einen Ausritt oder nehmen Umwege in Kauf, wenn Schäden auf Wegen entstehen können (beispielsweise durch starken Dauerregen);



- meiden auf Sandwegen die Fahrspuren, um diese beispielsweise Radfahrern zuliebe glatt zu lassen;
- nehmen immer ihre Abfälle mit und machen Lagerfeuer nur an offiziellen Feuerstellen;
- nehmen nur folgsame Hunde mit ins Gelände und halten sie ständig unter Kontrolle;
- begegnen anderen Erholungssuchenden freundlich und hilfsbereit und immer im Schritt;
- sind Vorbilder und machen andere Pferdesportler auf die Wichtigkeit der Einhaltung dieser Regeln aufmerksam;
- fühlen sich als Gast in der Natur in dem Bewusstsein, bei korrektem Verhalten mit ihren Pferden die Landschaft zu bereichern.

